



Aus der Sitzung des Gemeinderates vom 23.05.2023

TOP 1 - Frageviertelstunde Fragen und Anregungen der Einwohner

Hier meldete sich niemand zu Wort.

TOP 2 - Straßenbenennung im Gewerbe- und Industriegebiet Danuvia81 Nord

Im Gewerbe- und Industriegebiet „Danuvia81 Nord“, Bereich nördlich der Tuttlinger Straße, sind die ersten Stücke der neuen Erschließungsstraßen bereits gebaut. Da sich in absehbarer Zeit Firmen ansiedeln, sollten Straßennamen vergeben werden.

Die Verwaltung schlug vor, insgesamt 2 Straßennamen zu vergeben. Ein Vorschlag lautete Siegfried-Meister-Straße. Siegfried Meister war ein deutscher Ingenieur und Politiker der 1903 in Geisingen geboren wurde. Meister arbeitete für die Dräger-Werke in China und wurde dadurch langjähriger Berater der Chinesischen Nationalregierung in Nanking. Er war von 1960 bis 1965 Landtagsabgeordneter, von 1965 bis 1972 Bundestagsabgeordneter und von 1970 bis 1973 Mitglied des Europaparlaments. Siegfried Meister ist im Jahr 1982 verstorben. Als zweite Namensgeberin wurde die österreichisch-schwedische Physikerin Lise Meitner (1878 - 1968) benannt. Sie war eine der führenden Wissenschaftlerinnen im Bereich der Kernphysik und eine der ersten Frauen überhaupt, die in der Wissenschaft Karriere machte. Lise Meitner arbeitete mit den deutschen Physikern Otto Hahn und Fritz Straßmann zusammen. 1938 musste sie als Jüdin nach Schweden fliehen. Trotzdem unterstützte Lise Meitner Otto Hahn, welchem im selben Jahr durch Zufall die erste Kernspaltung gelungen war, maßgebend bei seinen weiteren Forschungen zur Kernspaltung. Im Jahr 1944 erhielt allerdings Otto Hahn hierfür allein den Nobelpreis verliehen. In ihrem weiteren Forscherleben wurde Lise Meitner mit viele Auszeichnungen bedacht. Das Element mit der Ordnungszahl 109 erhielt ihr zu Ehren den Namen Meitnerium.

In der Sitzung wurde die Straßenbenennung intensiv diskutiert. Mehrheitlich lehnte der Gemeinderat die Verwaltungsvorschläge ab. Mehrheitlich beschloss der Gemeinderat, dass nur ein Straßename im Gewerbe- und Industriegebiet vergeben wird. Mehrheitlich votierte das Gremium für den Namen Danuviastraße.

TOP 3 - Gemeinsamer Ausschuss mit der katholischen Kirche Benennung von Mitgliedern

In der Betriebskostenvereinbarung für den Betrieb der Kindergärten zwischen der Stadt Geisingen und der katholischen Seelsorgeeinheit Kirchtal-Donau wurde festgehalten, dass ein Gemeinsamer Ausschuss etabliert werden soll, der vorrangig gemeinsame Themen in Bezug auf die Kindergartenentwicklung zu besprechen hat. Da aber auch immer wieder weitere gemeinsame Themen zu besprechen sind, soll dieser Ausschuss in Übereinkunft mit der katholischen Kirche dementsprechend zu Beratungen mit dem Stiftungsrat der katholischen Seelsorgeeinheit Kirchtal-Donau zusammenkommen. Es wird vorgeschlagen, analog zur Besetzung des Stiftungsrates sieben Mitglieder aus dem Gemeinderat und den Ortschaftsräten in den gemeinsamen Ausschuss zu entsenden. Der Gemeinderat stimmte

der Entsendung von sieben Mitgliedern für den Gemeinsamen Ausschuss mit der katholischen Seelsorgeeinheit Kirchtal-Donau zu. Als kommunale Mitglieder wurden benannt: Bürgermeister Martin Numberger, Stadtrat Henrik Ball, Stadtrat Paul Haug, Ortsvorsteher Fabian Setz aus Aulfingen sowie Stadträtin Anke Hornung aus Leipferdingen. Die Ortschaftsräte aus Gutmadingen und Kirchen-Hausen werden ihre Vertreter noch benennen. Als Stellvertreter aus den Reihen des Gemeinderates wurden Dieter Popp und Nathalie Seilnacht und von den Ortschaften Michael Amma und Jürgen Keller benannt.

TOP 4 - 50 Jahre Raumschaft Geisingen Errichtung Festkomitee und Benennung von Mitgliedern

Am 01. April 1972 erfolgten die Eingemeindungen der Gemeinden Kirchen-Hausen und Gutmadingen zur Stadt Geisingen. Am 01. April 1974 folgten die Gemeinden Aulfingen und Leipferdingen. Da somit im Jahr 2024 die Raumschaft Geisingen auf ihr 50jähriges Bestehen in ihrer heutigen Form zurückblicken und das Zusammenwachsen aller fünf Stadtteile als Erfolg gewertet werden kann, soll dies dementsprechend in einem Jubeljahr im Zeitraum vom 01. April 2024 bis zum 31. März 2025 begangen werden. Dabei sollen stadtteilübergreifende Veranstaltungen (zentraler Festakt, gemeinsamer Florianstag, Konzert aller sechs Musikvereine etc.) oder auch besondere Vereinsjubiläen dementsprechend ausgestaltet werden. Zur Koordinierung und zur Ideenfindung des Jubiläumsjahrs soll ein Festausschuss gebildet werden, der gemeinsam mit den Vereinen und sonstigen Akteuren ein Festprogramm erstellt. Einstimmig befürwortete der Gemeinderat die Umsetzung des Jubiläumsjahres „50 Jahre Raumschaft Geisingen“ im Zeitraum 01. April 2024 bis zum 31. März 2025. Es wird ein gemeinsamer Festausschuss aus 4 Stadträten und jeweils zwei Mitgliedern aus jedem Stadtteil unter dem Vorsitz des Bürgermeisters gebildet. Aus dem Gemeinderat werden folgende Stadträte in den Festausschuss berufen: Martin Bertsche, Paul Haug, Andreas Heidel und Achim Speck. Gutmadingen benennt Jochen Glunk und Norbert Weber. Die übrigen Stadtteile werden ihre Vertreter nachnominieren.

TOP 6 - Bauangelegenheiten

Zur endgültigen Beschlussfassung wurden an den Ortschaftsrat Gutmadingen die Entscheidung über eine Verlängerung eines Bauvorbescheids zum Bau eines Wohnhauses mit Garage sowie der beantragte Umbau einer Doppelgarage / Carport verwiesen. Die Zustimmung des Ortschaftsrates Leipferdingen zu einer geplanten Überdachung wurde vom Gemeinderat bestätigt. In Geisingen stimmte der Gemeinderat einem Bauvorhaben für einen Anbau ein bestehendes Wohnhaus sowie einem weiteren Bauvorhaben für einen Balkonanbau zu.